

Projektpatenschaft mit Mitzpe Ramon

Als Bewohnerin der ehemaligen Schwetzinger Synagoge bin ich tagtäglich mit der jüdischen Geschichte eng verbunden.

Jüdische Menschen waren seit Jahrhunderten in Schwetzingen wohnhaft. Die jüdische Gemeinde Schwetzingens war ein fester Bestandteil der Stadt Schwetzingen, bis die politischen Ereignisse ab 1933 ein jähes Ende setzten.

Dies ist ein Zitat von unserem verstorbenen Bürgermeister Kurt Waibel. Er schrieb es in das Buch „Sie gehörten zu uns“, das Albrecht Lohrbächer – Lehrer am Hebelgymnasium – 1977 mit Klasse 7b verfasst hat.

Leider stimmt der Titel „Sie gehörten zu uns“ immer noch. Das jüdische Leben ist immer noch ganz aus Schwetzingen verschwunden. Menschen wie Kurt Glöckler, Werner Schellenberg und Reinhold Weber, um nur einige zu nennen, hielten den Kontakt nach Israel wach.

Die Freien Wähler unterstützten das Projekt mit viel Herzblut. Damit wir eines Tages in Schwetzingen wieder sagen können:
Sie gehören zu uns.

Wir stimmen der Vorlage zu.

Elfriede Fackel-Kretz-Keller

FWV, 14.04.2016